

Preview-Updateschreiben

Version 21.2



Zur Kenntnis genommen (für die praxisinterne Übersicht):

_____	Datum: _____
_____	Datum: _____
_____	Datum: _____
_____	Datum: _____
_____	Datum: _____

Alle Werke der medatixx GmbH & Co. KG einschließlich ihrer Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der medatixx GmbH & Co. KG oder deren Rechtsnachfolger unzulässig und strafbar.

Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Zudem sind alle verwendeten Produkt-
namen und Warenzeichen Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise	1
Hinweise zur Update-Installation	1
Überprüfung der SQL-Server-Konfiguration bei der Update-Installation	2
Überprüfung des Service-Providers bei Programmstart	3
x.concept Mobil durch Alternativlösung ersetzen	4
Notfalldatenmanagement startet mit Quartals-Update 21.2	5
Prüfung auf wichtige Komponenten	5
Funktionen Ihrer Praxissoftware per Video kennenlernen	6
Neuerungen und Erweiterungen	7
Neues Ordnungsmodul	7
Auf das neue Ordnungsmodul umstellen	7
Was kann das neue Ordnungsmodul?	8
Welche technischen Voraussetzungen müssen erfüllt sein?	10
Wie bereite ich mich bestmöglich auf die Umstellung auf das neue Ordnungsmodul vor?	11
Wie führe ich die Umstellung durch?	13
Wie öffne ich das neue Ordnungsmodul?	16
Wo finde ich nach der Umstellung die Inhalte meiner Hausapotheke?	18
Welche weiteren Neuerungen und Besonderheiten sind nach der Umstellung wichtig für mich?	19
Wie werden die Praxisteams unterstützt?	21
Neuerungen für bereits umgestellte Praxen	22
Auswertungen zum Richtgrößenvergleich und Richtgrößenvolumen wieder möglich	22
Anzeige der Reichweite eines Arzneimittels während der Verordnung	23
Individuelles Privatrezept für mehrere Ärzte gleichzeitig festlegen	24
HzV AOK Hessen: Dosierung zur Reichweitenberechnung eingeben	25
Rezepte über die Tastatur ausdrucken	26
Patienten	27
Neu: eTSS-Daten aus Terminliste auf Scheine übernehmen	27
Scheine	30
Neue Scheinuntergruppe „Medizinisches Behandlungszentrum nach §119c SGB V“	30

x.webtermin	31
Termine in andere Kalender kopieren	31
Vorsorge	31
Benachrichtigung bei fehlendem Datenflussprotokoll	31
Übersicht der ausdruckbaren Patienteninformationen	32

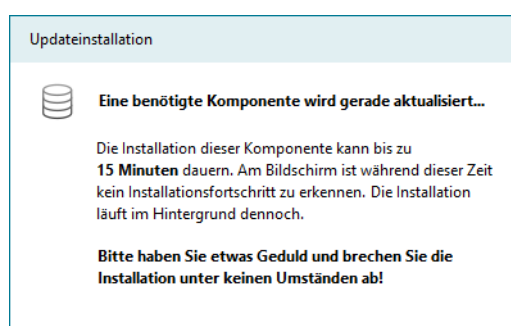
Hinweise

Hinweise zur Update-Installation

Bitte beachten Sie bei der Update-Installation die folgenden Hinweise:

- **Neue Meldung während der Update-Installation**

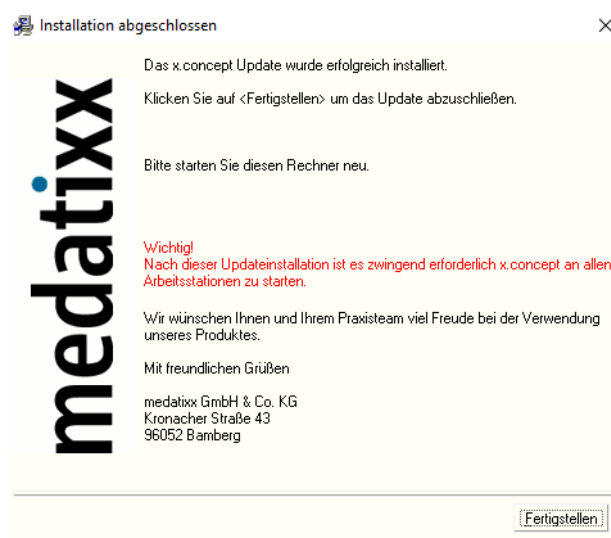
Bei der Installation von Quartals-Updates wird Ihnen ab sofort während der Aktualisierung des Service-Providers der folgende Hinweis angezeigt:



Warten Sie, bis der Hinweis nicht mehr angezeigt wird, und brechen Sie die Installation nicht ab.

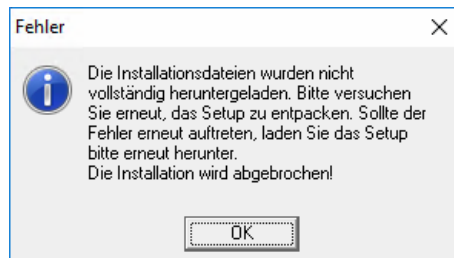
- **Update-Installation korrekt abschließen**

Bitte achten Sie bei der Update-Installation für Ihre Praxissoftware generell darauf, die Installation **nie zu unterbrechen oder abubrechen**. Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Update-Installation nicht fortgesetzt wird, wenden Sie sich bitte an unseren Software-Support und halten Sie dort Rücksprache. Schließen Sie die Installation außerdem grundsätzlich über die Schaltfläche **FERTIGSTELLEN** ab, da die Installation erst damit vollständig abgeschlossen ist. So stellen Sie sicher, dass das Update ordnungsgemäß installiert wird.



- **Unvollständige oder fehlerhafte Installationsdateien**

Sollten die Installationsdateien eines Updates oder Service Packs nicht vollständig heruntergeladen oder entpackt werden, erhalten Sie **beim Start der Update-Installation** folgende Meldung:



Sollten die Installationsdateien eines Updates oder Service Packs fehlerhaft sein, erhalten Sie **beim Entpacken** im Fenster **PRODUKTINSTALLATION MEDATIXX** eine entsprechende Fehlermeldung, z. B. **CRC-Fehler in x.concept_V212\WORKSTATION\setup.exe**.

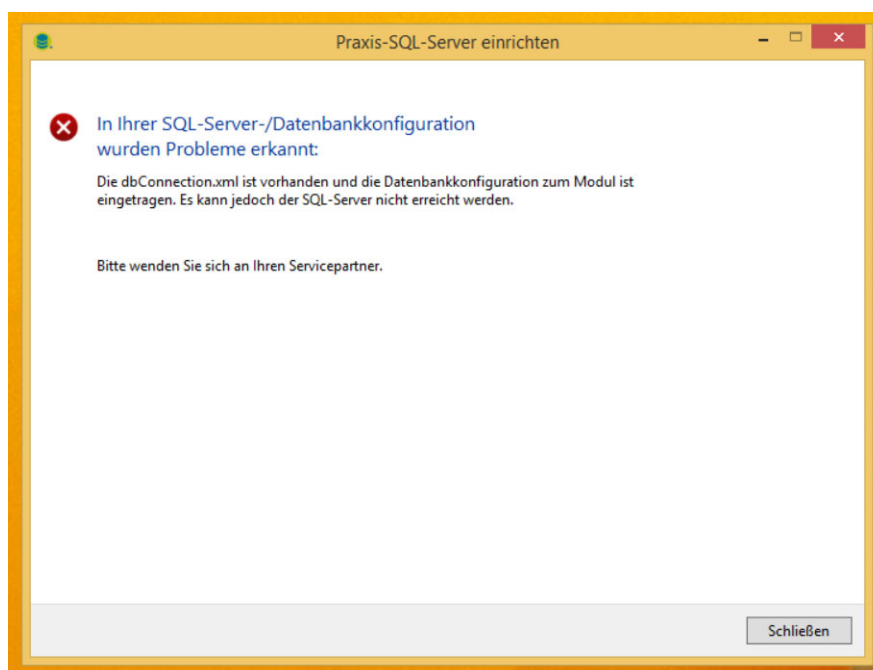
Tritt ein solcher Fehler bei Ihnen auf, schließen Sie das entsprechende Fenster. Löschen Sie das heruntergeladene Update im angegebenen Zielverzeichnis auf Ihrem Rechner und laden Sie das Update neu herunter.

Erhalten Sie Ihre Updates über das x.servicecenter? Öffnen Sie dieses und klicken Sie dort zuerst **in der Update-Übersicht** mit der rechten Maustaste auf das Update. Wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option **ANGEHÄNGTE DATEI(EN) LÖSCHEN**. Anschließend können Sie das Update wie gewohnt herunterladen.

Überprüfung der SQL-Server-Konfiguration bei der Update-Installation

Wie Sie wissen, steht Ihnen seit einiger Zeit ein neues Verordnungsmodul zur Verfügung. Damit das neue Verordnungsmodul ohne Probleme verwendet werden kann, muss **der SQL-Server** korrekt konfiguriert sein.

Um sicherzustellen, dass dies in Ihrer Praxis oder medizinischen Einrichtung zutrifft, wird **bei der Installation dieses Updates** geprüft, ob der SQL-Server korrekt konfiguriert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, erscheint **am Ende der Update-Installation** eine Fehlermeldung mit dem entsprechenden Problem:



Beispiel: Meldung, dass der SQL-Server nicht erreicht werden kann

Je nach technischem Problem kann in dieser Meldung ein anderer Text erscheinen.

Wenn Sie eine solche Meldung erhalten, setzen Sie sich bitte umgehend mit Ihrem medatixx-Servicepartner in Verbindung, damit dieser die Konfiguration Ihres SQL-Servers anpasst. Nur so stellen Sie sicher, dass das neue Verordnungsmodul in Ihrer Praxis lauffähig ist, sobald Sie darauf umstellen.

Die Meldung können Sie schließen und die Update-Installation in gewohnter Weise fertigstellen.

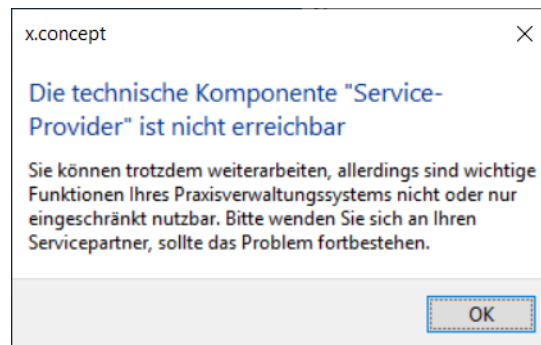
Überprüfung des Service-Providers bei Programmstart

Wie wir Sie bereits seit ein paar Quartalen informierten, ist neben dem SQL-Server der sogenannte **Service-Provider** zur Nutzung des neuen Verordnungsmoduls unabdingbare Voraussetzung. Es handelt sich dabei um eine im Hintergrund laufende Technologiekomponente, die die Kommunikation zwischen der Medikamentendatenbank und der Praxissoftware sicherstellt. In den meisten Praxen wurde diese Komponente im Rahmen der Updates oder bei Serviceeinsätzen bereits installiert.

Um sicherzustellen, dass der Service-Provider auch in Ihrer Praxis oder medizinischen Einrichtung aktuell und erreichbar ist, wird mit diesem Update **bei jedem Programmstart der Praxissoftware** geprüft, ob dies der Fall ist. Ist der Service-Provider bei Ihnen auf dem aktuellen Stand und erreichbar, wird Ihre Praxissoftware in gewohnter Weise gestartet und Sie können mit dem Arbeiten beginnen.

**Meldung,
dass Service-Provider
nicht erreichbar ist**

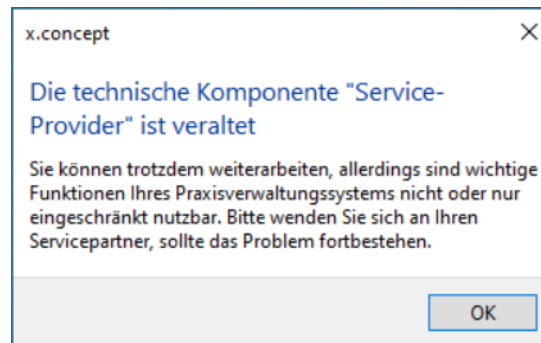
Wird festgestellt, dass der Service-Provider nicht erreichbar ist, so erscheint bei Programmstart folgende Meldung:



Meldung, dass der Service-Provider nicht erreichbar ist

**Meldung,
dass der Service-Provider
nicht aktuell ist**

Ist der Service-Provider in Ihrer Praxis nicht auf dem aktuellen Stand, erscheint folgende Meldung:



Meldung, dass der Service-Provider nicht aktuell ist

**Servicepartner
oder Software-Support
kontaktieren**

Wenn Sie eine dieser Meldungen erhalten, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren medatixx-Servicepartner oder an den Software-Support, damit dieser den Service-Provider entsprechend installieren, konfigurieren oder aktualisieren kann. Nur so stellen Sie sicher, dass das neue Verordnungsmodul in Ihrer Praxis lauffähig ist, sobald Sie darauf umstellen.

Die Meldung können Sie solange mit Klick auf **OK** schließen und in gewohnter Weise in Ihrer Praxissoftware arbeiten. Sie erscheint bei jedem Programmstart und an jedem Arbeitsplatz, bis das Problem behoben ist.

x.concept Mobil durch Alternativlösung ersetzen

Seit Beginn des vierten Quartals 2020 liefern wir an alle x.concept-Anwender ein neues Verordnungsmodul aus — mehr dazu erfahren Sie im Kapitel „**Neues Verordnungsmodul**“ auf **Seite 7**. Eine Folge der Entwicklung dieses Verordnungsmoduls ist, dass die heute etablierte Hausbesuchsfunktion **x.concept Mobil** nicht mehr nutzbar sein wird. Wir bieten Ihnen verschiedene Alternativlösungen auf der Basis modernerer Technologien für die mobile Nutzung Ihrer Software an. Bitte kontaktieren Sie zu diesem Thema Ihren medatixx-Servicepartner.

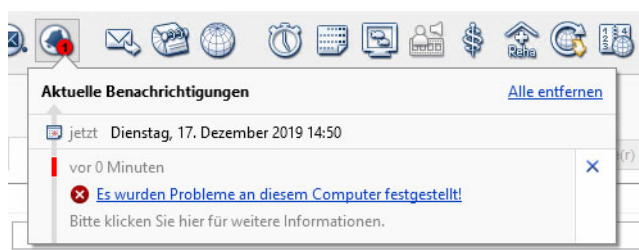
Notfalldatenmanagement startet mit Quartals-Update 21.2

Das Notfalldatenmanagement (NFDM) können wir Ihnen entgegen unserer vorangegangenen Ankündigungen leider erst mit dem Quartals-Update 21.2 zur Verfügung stellen. Dann können Sie in x.concept in Verbindung mit der entsprechenden kostenpflichtigen Konnektorzulassung damit arbeiten. Außerdem können Sie dann auch die Transport-PINs für die Kartenverifizierung und die Qualifizierte Elektronische Signatur Ihres **elektronischen Heilberufsausweises (eHBA)** — auch eArzttausweis genannt — in eigene PINs umwandeln.

Mit dem Notfalldatenmanagement, einer Fachanwendung innerhalb der Telematikinfrastruktur, können notfallrelevante Informationen auf der elektronischen Gesundheitskarte gespeichert und von dort ausgelesen werden. Dies unterstützt die schnelle, indikationsgerechte Versorgung in Notfallsituationen. Grundlegende Informationen, zum Beispiel welche technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Implementierung erfüllt sein müssen, finden Sie in der x.press, unserem IT-Magazin für die ärztliche Praxis, zur vergangenen Quartalsversion 21.1. Über die Umsetzung, Einrichtung und Bedienung der NFDM-Funktionen in x.concept sowie darüber, wie Sie die Transport-PINs Ihres eHBAs umwandeln, informieren wir Sie im Updateschreiben zur Quartals-Version 21.2.

Prüfung auf wichtige Komponenten

Ist Ihre Praxisanlage für künftige Neuerungen gerüstet, zum Beispiel für das **neue Verordnungsmodul** (s. Kapitel „**Neues Verordnungsmodul**“ auf Seite 7)? Seit dem Update 19.3 werden automatisch wichtige Systemkomponenten geprüft. Fehlen diese oder sind diese nicht korrekt konfiguriert, erhalten Sie über das Glockensymbol in der oberen Symbolleiste eine entsprechende Benachrichtigung. Liegt eine solche Benachrichtigung vor, ist das Feld neben dem Symbol, in dem die Anzahl der vorhandenen Benachrichtigungen angezeigt wird, rot hinterlegt. Für alle anderen Benachrichtigungen ist es weiterhin gelb.



Beispiel für eine Benachrichtigung bei fehlenden Systemkomponenten

Weil diese Benachrichtigungen **wichtig für die künftige Arbeitsfähigkeit Ihrer Praxissoftware** sind, kann das Glockensymbol nicht aus der Symbolleiste ausgeblendet werden. So können Sie diese Benachrichtigungen nicht übersehen.

Kontaktformular und Informationen

Wenn Sie eine solche Benachrichtigung erhalten, setzen Sie sich bitte **unbedingt zeitnah** mit Ihrem **medatixx-Servicepartner** in Verbindung. Der Link in der Benachrichtigung öffnet ein Fenster mit detaillierten Informationen. Dort erfahren Sie z. B., worin das Problem besteht und welche Arbeitsstationen betroffen sind. Außerdem stehen Ihnen im unteren Bereich dieses Fensters zwei praktische Links zur Verfügung:

- **KONTAKTFORMULAR:** Über diesen Link öffnen Sie ein Kontaktformular, mit dem Sie sich an Ihren medatixx-Servicepartner wenden können.

- **INFORMATIONEN FÜR IHREN SERVICEPARTNER:** Über diesen Link öffnen Sie ein weiteres Fenster mit Informationen, die Ihrem medatixx-Servicepartner dabei helfen, das Problem zu beheben. Über den Link **IN ZWISCHENABLAGE KOPIEREN** haben Sie dort die Möglichkeit, diese Informationen in die Zwischenablage zu kopieren. Von dort aus können Sie diese bequem in ein Textdokument einfügen, um sie Ihrem Servicepartner zukommen zu lassen.

Funktionen Ihrer Praxissoftware per Video kennenlernen

Auf unserer E-Learning-Plattform stellen wir Ihnen regelmäßig Videos zu Funktionen rund um Ihre Praxissoftware zur Verfügung. So können Sie und Ihr Praxisteam sich über Vorgehensweisen und Funktionen in Ihrer Praxissoftware jederzeit per Video informieren und lernen so auch neue Tipps und Möglichkeiten kennen.

Seit diesem Quartal finden Sie dort Videos zu folgenden Themen:

- **Verordnungsmodul Umstellung — Auf Verordnungsmodul umstellen**
- **Verordnungsmodul Teil 9 — Privatrezepte ausstellen**

Über folgenden Link gelangen Sie direkt zu diesen Videos:

<https://akademie.medatixx.de/e-learning.html?format=video&kategorie=x-concept-praxissoftware>

Neuerungen und Erweiterungen

Neues Verordnungsmodul

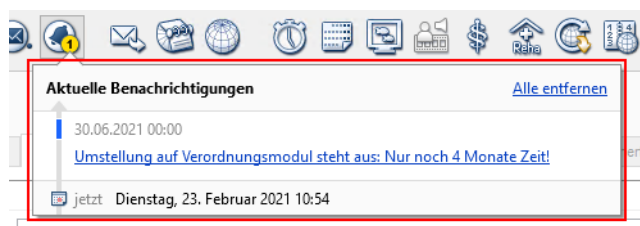
Auf das neue Verordnungsmodul umstellen

Wie wir schon seit längerem informieren, werden wir die bisherigen Verordnungsfunktionen für Arzneimittel, allgemeine Hilfsmittel und Sprechstundenbedarf in Ihrem x.concept durch neue ersetzen. Gebündelt bezeichnen wir diese als unser **neues Verordnungsmodul**.

**Endgültige Ablösung
Ende des 2. Quartals**

Wir haben uns entschieden, die endgültige Ablösung der alten Funktionen auf **Ende des 2. Quartals 2021** zu verschieben. Mit dem vorliegenden Preview-Update können Sie auf das neue Verordnungsmodul umstellen, wenn Ihre Praxis dafür vorbereitet ist und Sie z. B. bestimmte mit der Verordnung verbundene Zusatzfunktionen aktuell nicht nutzen (Wie Sie herausfinden, ob Sie schon umstellen können, lesen Sie im Kapitel „**Wie bereite ich mich bestmöglich auf die Umstellung auf das neue Verordnungsmodul vor?**“ auf Seite 11). So können Sie schon frühzeitig von den Vorteilen profitieren und Sie und Ihr Team können sich rechtzeitig an die Arbeit damit gewöhnen. Ab dem **Update für das 3. Quartal 2021, Version 21.3**, werden wir **die alten Verordnungsfunktionen von x.concept für Arzneimittel, allgemeine Hilfsmittel und Sprechstundenbedarf nicht mehr zur Verfügung stellen**.

Damit Sie diese Frist nicht aus dem Blick verlieren, werden Sie über das Glockensymbol in der oberen Symbolleiste benachrichtigt, wie lange noch Zeit ist.



Mit Klick auf die Benachrichtigung öffnen Sie das Fenster **AUF VERORDNUNGSMODUL UMSTELLEN**, von wo aus Sie die Umstellung starten können. **Beachten Sie aber unbedingt alle Informationen in den folgenden Kapiteln, bevor Sie umstellen.**

Das neue Verordnungsmodul bietet Ihnen eine optimierte Suche nach Medikamenten und Hilfsmitteln, bessere Sortier- und Filtermöglichkeiten, alle verordnungsrelevanten Informationen auf einen Blick und vieles, vieles mehr. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass die Einführung des Verordnungsmoduls Ihre bisherige Verordnungsweise in x.concept verändern wird. Deshalb möchten wir Sie hier über wesentliche Punkte dazu informieren, damit Sie bestmöglich darauf vorbereitet sind.

In den folgenden Abschnitten erfahren Sie ...

- was das neue Verordnungsmodul kann und wie es aussieht,
- welche technischen Voraussetzungen in Ihrer Praxis dafür erfüllt sein müssen,

- wie Sie feststellen, ob Sie schon auf das neue Verordnungsmodul umstellen können,
- wie Sie sich auf die Umstellung vorbereiten und wann diese abgeschlossen sein muss,
- wie die Umstellung funktioniert,
- welche Neuerungen und Besonderheiten nach der Umstellung zu beachten sind
- und wie wir Sie vor, während und nach der Umstellung unterstützen.

Umstellung auch mit KVMV-Vertrag möglich

Mit der Preview-Version des Quartals-Updates 21.2 können Sie auch auf das neue Verordnungsmodul umstellen, wenn Sie am Vertrag **AOK Nordost und KV Mecklenburg-Vorpommern zur wirtschaftlichen Arznei- und Heilmittelsteuerung (AHS)** teilnehmen.

Tipp

Ihr Verordnungsmodul berücksichtigt alle relevanten gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben und ist AVWG-zertifiziert. Die aktuelle Zertifizierungs-Prüfnummer können Sie jederzeit im Verordnungsmodul einsehen:

STARTSEITE > DOKUMENTE UND INFORMATIONEN > Link ZERTIFIZIERUNGS-PRÜFNUMMERN

Was kann das neue Verordnungsmodul?

Technologische und ergonomische Überarbeitung

Bei der Verordnung von Arzneimitteln sind zusätzlich zur eigentlichen therapeutischen Entscheidung immer mehr Kriterien zu beachten. Gleichzeitig gehören die bisherigen Verordnungsfunktionen zu den ältesten Programmteilen in x.concept. Es wird daher immer herausfordernder, darin neue Funktionen umzusetzen. Deshalb haben wir uns entschieden, diese durch ein technologisch und ergonomisch überarbeitetes Programm zu ersetzen — das Verordnungsmodul.

Nahtlose Integration in x.concept

Wir haben versucht, das Verordnungsmodul so nahtlos wie möglich in x.concept einzubinden. Es öffnet sich, vereinfacht gesagt, an den Stellen, an denen Sie bisher auch auf die Medikamentensuche zugegriffen haben – beispielsweise im Krankenblatt über das Symbol **RP** oder im Impfmodul bei der Impfstoffsuche. Auch die Rückschriebe aus Ihren Verordnungen finden Sie weiterhin im Krankenblatt. Rückschriebe aus Zeiten vor dem Verordnungsmodul führen ebenfalls ins Verordnungsmodul. So können Sie zum Beispiel bestehende Medikamenteverordnungen leicht wiederverordnen.

Einfach, intuitiv und schnell verordnen

Mit dem Verordnungsmodul steht Ihnen ein Modul zur Verfügung, mit dem Sie Verordnungen für Ihre Patienten einfach, intuitiv und schnell erstellen können. Sie können mit dem Verordnungsmodul sämtliche Arzneimittel und allgemeine Hilfsmittel auf schnellem Weg suchen und verordnen. Außerdem verordnen Sie im Verordnungsmodul auch den Sprechstundenbedarf für Ihre Praxis.

Durch diese Vorteile profitieren Sie von der Umstellung auf das neue Verordnungsmodul:

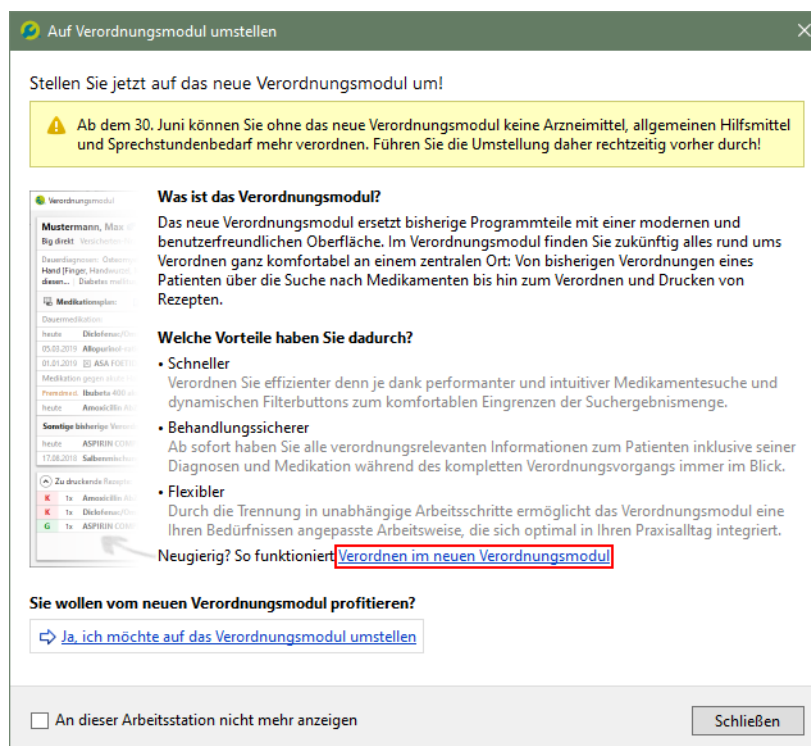
- **Schnellere Anzeige von Suchergebnissen** durch optimierte Suchalgorithmen
- **Aktualisierung der Medikamentendatenbank** automatisch und im Hintergrund

- Zeitersparnis durch viele **hilfreiche Funktionen**, die Sie während der gesamten Verordnung unterstützen. Z. B. die Suche mit phonetischen Korrekturvorschlägen: Wenn das Verordnungsmodul zu Ihrer Sucheingabe nichts Passendes findet, weil Sie sich z. B. vertippt haben, schlägt es Ihnen den wahrscheinlichsten, ähnlich klingenden Begriff vor — nach dem Motto „Meinten Sie vielleicht ...?“
- **Alle wichtigen Funktionen** rund um die Verordnung an einer Stelle: Patienteninformationen, Verordnungsübersicht, Medikationsplan, Medikamentesuche, Rezeptausstellung und Rezeptdruck.
- Automatischer **Interaktions-Check**
- **Verordnungsrelevante Informationen** auf einen Blick
- Schnelleres Ausstellen von Rezepten mithilfe von **Verordnungsvorlagen**, auf denen Sie Ihre regelmäßig benötigten Verordnungen vorbereiten können
- Nutzung des **Hilfsmittelkatalogs des GKV-Spitzenverbandes**
- Informationen zur **frühen Nutzenbewertung** übersichtlich dargestellt und gut zugänglich

Ausführlichere Informationen zu den Funktionen und Vorteilen des neuen Verordnungsmoduls finden Sie im Kapitel **Auf das neue Verordnungsmodul umstellen** im Updateschreiben zur x.concept-Version 21.1 (Menü ? > BISHERIGE UPDATESCHREIBEN > UPDATESCHREIBEN ZUR VERSION 21.10).

Informationen auch beim Start der Praxissoftware

Außerdem finden Sie im Fenster **AUF VERORDNUNGSMODUL UMSTELLEN**, das sich beim Start von x.concept mit dem Preview-Update 21.2 öffnet, den Link **VERORDNEN IM NEUEN VERORDNUNGSMODUL**, über den Sie sich einen Überblick über die Funktionen des Verordnungsmoduls verschaffen können.



Über den Link **JA, ICH MÖCHTE AUF DAS VERORDNUNGSMODUL UMSTELLEN** können Sie auch direkt mit der Umstellung beginnen. **Beachten Sie aber vorher unbedingt alle Informationen in den folgenden Kapiteln.**

Hinweis

Grundsätzlich enthält das Verordnungsmodul alle Funktionen rund um die Verordnung von Arzneimitteln, Medizinprodukten, allgemeinen Hilfsmitteln und Sprechstundenbedarf, die Sie brauchen. Detailinformationen zu den oben erwähnten und allen weiteren Funktionen (z. B. zur Umsetzung des bundeseinheitlichen Medikationsplans, zum Verordnungsdatenexport und zur überarbeiteten Medikamentenstatistik) erhalten Sie nach der Umstellung in der **Onlinehilfe des Verordnungsmoduls (F1)**. Informieren Sie sich dort über die Handhabung des Verordnungsmoduls.

Tipp

Neugierig geworden? Einen Eindruck von den Funktionen des Verordnungsmoduls vermitteln unsere E-Learning-Videos auf der Webseite der medatixx-akademie unter <https://akademie.medatixx.de/e-learning.html?kategorie=x-concept-praxissoftware&stichwort=verordnung>

Welche technischen Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

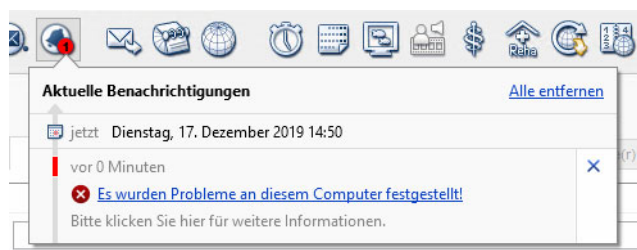
Service-Provider, Internetanbindung und SQL-Server

Wie wir seit Längerem informieren, müssen für den Umstieg auf das neue Verordnungsmodul einige grundlegende technische Voraussetzungen in Ihrer Praxis bzw. Einrichtung erfüllt sein. Bitte kümmern Sie sich gemeinsam mit Ihrem regionalen medatixx-Servicepartner möglichst umgehend darum, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind, wenn das noch nicht der Fall sein sollte.

- **Service-Provider**

Unabdingbare Voraussetzung für die Nutzung des Verordnungsmoduls ist die Installation einer im Hintergrund laufenden Technologiekomponente, des sogenannten **Service-Providers**. Diese Komponente stellt die Kommunikation zwischen der Medikamentendatenbank und der Praxissoftware sicher. In den meisten Praxen wurde diese Komponente im Rahmen der Updates oder bei Serviceeinsätzen bereits installiert. Es gibt jedoch immer noch einige Einrichtungen, in denen der Service-Provider noch nicht installiert oder nicht korrekt konfiguriert ist.

Sollte die Installation in Ihrer Praxis noch anstehen oder liegen andere Probleme vor, erhalten Sie bereits heute in x.concept Hinweise über das Glockensymbol in der oberen Symbolleiste.



Beispiel für die Anzeige einer Meldung bei fehlendem Service-Provider

Bitte sorgen Sie gemeinsam mit Ihrem regionalen medatixx-Servicepartner möglichst umgehend dafür, dass der Service-Provider installiert und richtig konfiguriert ist.

- **Internetverbindung**

Des Weiteren benötigen Sie für die Aktualisierung Ihrer Medikamentendatenbank, die gemäß KBV-Vorgaben 14-tägig erfolgen muss, eine **Internetverbindung**. Die Internetverbindung ist mindestens an dem Arbeitsplatz erforderlich, an dem der Service-Provider installiert ist. Generell empfehlen wir für alle Arbeitsplätze in Ihrer Arztpraxis oder medizinischen Institution eine stabile und sichere Internetverbindung.

Für die Online-Aktualisierung gilt — wie bereits heute für unser Onlineupdate —, dass wir zu keinem Zeitpunkt patientenbezogene Daten erhalten. Es werden ausschließlich die öffentlich bekannten Informationen zu den Arzneimitteln aktualisiert.

- **SQL-Datenbank-Server**

Das Verordnungsmodul benötigt außerdem einen **SQL-Datenbank-Server**. Bitte sorgen Sie auch hier gemeinsam mit Ihrem medatixx-Servicepartner möglichst umgehend dafür, dass diese Voraussetzung erfüllt ist.

Wie bereite ich mich bestmöglich auf die Umstellung auf das neue Verordnungsmodul vor?

Mit dem Preview-Update 21.2 können Sie von den Vorteilen des neuen Verordnungsmoduls profitieren, wenn Ihre Praxis dafür vorbereitet ist und Sie z. B. bestimmte mit der Verordnung verbundene Zusatzfunktionen aktuell nicht nutzen. Aber keine Sorge! Die betreffenden Zusatzfunktionen werden in jedem Fall fristgerecht nachgereicht. Über den Zeitpunkt der Umstellung Ihrer Praxis entscheiden Sie. Beachten Sie jedoch, dass wir **ab dem Quartals-Update für das 3. Quartal 2021**, Version 21.3, die alten Verordnungsfunktionen für Arzneimittel, allgemeine Hilfsmittel und Sprechstundenbedarf nicht mehr zur Verfügung stellen werden.

Bevor es losgehen kann, ist etwas Vorbereitung nötig. Im Folgenden erklären wir Ihnen die einzelnen Schritte. Achten Sie darauf, dass Sie diese sorgfältig befolgen, denn **die Umstellung kann nicht rückgängig gemacht werden**.

1. Informationsangebote nutzen

Zunächst empfiehlt es sich, sich über das Verordnungsmodul und die Umstellung mithilfe unserer **Informationsangebote** vertraut zu machen. Über **dieses Updateschreiben-Kapitel** hinaus bieten wir Ihnen dafür u. a. **FAQ, E-Learning-Videos** und **Webinare** an. Mehr dazu lesen Sie im Kapitel „**Wie werden die Praxisteams unterstützt?**“ auf **Seite 21**. Selbstverständlich unterstützt Sie auch Ihr medatixx-Servicepartner. Informieren Sie sich dort über entsprechende Angebote.

2. Checkliste abarbeiten

Damit Ihre Einrichtung jetzt schon mit dem neuen Verordnungsmodul arbeiten kann, müssen **zusätzlich** zu den technischen Voraussetzungen, die im vorangehenden Kapitel aufgelistet sind, **weitere Voraussetzungen** gegeben sein. Dafür gibt es eine Checkliste, die Sie auf unserer Webseite im Bereich **Kundenservice** auf der Registerkarte **Aktuelles** unter der Überschrift **Neues Verordnungsmodul: Prüfen Sie schon jetzt die Voraussetzungen** finden (folgen Sie einfach diesem Link:

<https://arztsoftware.medatixx.de/kundenservice/xconcept#tab-283-0>).

Wir halten diese Checkliste stets so aktuell, dass Sie mit ihr prüfen können, ob Ihre Praxis bereits alle Umstellvoraussetzungen erfüllt und Sie mit dem aktuell verfügbaren Update umstellen können, oder ob ein späterer Zeitpunkt für Sie richtig ist. Die einzelnen Punkte, die darauf enthalten sind, werden dann bei der Umstellung automatisch geprüft bzw. in den Fällen, in denen eine automatische Prüfung technisch nicht möglich ist, abgefragt.

3. Zeitpunkt wählen

Wenn das Überprüfen der Checkliste ergibt, dass in Ihrer Praxis die Zeit für die Umstellung reif ist, überlegen Sie, wann Sie diese durchführen möchten. Suchen Sie sich dafür einen Zeitraum aus, in dem Sie ungestört sind und Zeit haben. Denn: Zur Umstellung wird ein **x.concept-Update** installiert, welches das Verordnungsmodul enthält. Außerdem ist damit eine **Datenkonvertierung** verbunden, die je nach Größe Ihres Datenbestandes und Leistungsfähigkeit Ihrer Praxisanlage einige Zeit dauern kann. Daher kann die Umstellung **länger dauern**, als Sie es von den Quartals-Updates gewohnt sind.

Währenddessen kann in Ihrer gesamten Einrichtung nicht mit x.concept gearbeitet werden. Stellen Sie daher **keinesfalls** im laufenden Praxisbetrieb oder z. B. während der Mittagspause um. Planen Sie außerdem ein, dass Sie und Ihr Team im Anschluss an die Umstellung — bei aller intuitiven Bedienbarkeit des Verordnungsmoduls — etwas Zeit brauchen werden, um sich an die neue Arbeitsweise zu gewöhnen.

Verordnungsblätter vor der Umstellung auf Medikationspläne umstellen

Bitte beachten Sie vor der Umstellung noch die folgende wichtige Information: Mit dem neuen Verordnungsmodul wird das **Verordnungsblatt durch den bundeseinheitlichen Medikationsplan (BMP) abgelöst**. Zur Erstellung von Verordnungsplänen für Ihre Patienten steht Ihnen im Verordnungsmodul also künftig nur noch der bundeseinheitliche Medikationsplan (BMP) zur Verfügung.

Nutzen Sie in x.concept Verordnungsblätter? Unsere Empfehlung: Stellen Sie **vor der Umstellung auf das neue Verordnungsmodul** alle Verordnungsblätter, die Sie weiterhin benötigen, auf Medikationspläne um:

- 1 Erstellen Sie zuerst über die Statistik **Krankenblattübersicht** eine Liste aller Patienten mit Verordnungsblättern.

STATISTIK > KB-INFO > Option **KRANKENBLATTÜBERSICHT** > Suche nach Rubrik **VO**

Erstellen Sie hier für den gewünschten Zeitraum eine Liste, z. B. für ein Jahr.

Da die Liste sehr lang werden kann, empfehlen wir Ihnen, diese anhand der Option **BILDSCHIRMANZEIGE** am Bildschirm anzuzeigen und sie nicht auszudrucken.

- 2 Rufen Sie per Doppelklick den ersten Patienten auf der Liste auf, für den Sie ein Verordnungsblatt auf einen Medikationsplan umstellen möchten.
- 3 Klicken Sie in der rechten Symbolleiste auf das Statussymbol **MEDIKATIONSPLAN**.

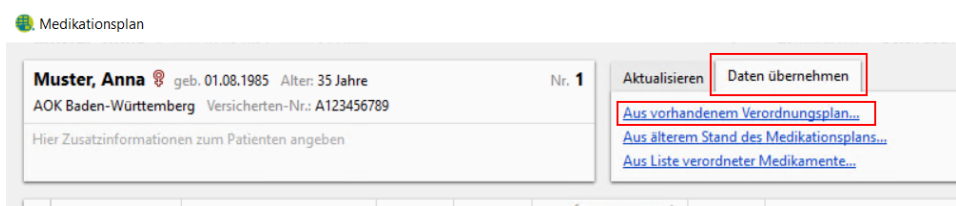


Wenn Sie sowohl Verordnungsblätter als auch Medikationspläne ausstellen, prüfen Sie zunächst, ob für den Patienten bereits ein Medikationsplan vorliegt.

Ist dies der Fall, kehren Sie über die Schaltfläche **ZURÜCK ZUR STATISTIK** zurück zur Liste und rufen Sie per Doppelklick den nächsten Patienten auf.

Liegt noch kein Medikationsplan vor, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- 4 Öffnen Sie rechts oben die Registerkarte **DATEN ÜBERNEHMEN**.
- 5 Klicken Sie auf den Link **AUS VORHANDENEM VERORDNUNGPLAN...**



- 6 Übernehmen Sie die gewünschten Daten.
- 7 Speichern Sie den Medikationsplan zum Patienten.

Arbeiten Sie auf diese Weise Ihre Liste ab. **Führen Sie die Umstellung auf das neue Verordnungsmodul erst durch, wenn die Liste vollständig abgearbeitet ist.** Alle vorhandenen Medikationspläne stehen Ihnen nach der Umstellung automatisch wieder zur Verfügung.

Wenn Sie **nach der Umstellung auf das neue Verordnungsmodul** auf die **VO**-Schaltfläche im Krankenblatt drücken oder in die Spalte Rubrik **VO** eingeben und **TAB > F3** drücken, öffnet sich der Medikationsplan.



Selbstverständlich haben Sie weiterhin jederzeit die Möglichkeit, bereits ausgestellte Verordnungsblätter zu einem Patienten einzusehen und auszudrucken. Klicken Sie dazu in den gewünschten Eintrag mit der Rubrik **VO** und drücken Sie **F3**.

Auswertungen zum Richtgrößenvergleich, zum Richtgrößenvolumen und zu den Tagestherapiekosten (DDD) vor der Umstellung erstellen

Nach der Umstellung auf das neue Verordnungsmodul ist es nicht mehr möglich, für Verordnungen, die noch mit den „alten“ Verordnungsfunktionen erstellt wurden, Auswertungen zum Richtgrößenvergleich, zum Richtgrößenvolumen und zu den Tagestherapiekosten (DDD) zu erstellen.

Wir empfehlen Ihnen daher, **vor der Umstellung auf das neue Verordnungsmodul** noch einmal — je nach Bedarf — Auswertungen zum Richtgrößenvergleich, zum Richtgrößenvolumen und zu den Tagestherapiekosten (DDD) zu erstellen und diese zu speichern (**Statistik > Medikamente > Optionen Richtgrößenvergleich/Richtgrößenvolumen (RGV)/Tagestherapiekosten (DDD)**).

Nach der Umstellung auf das neue Verordnungsmodul können Sie diese Auswertungen in gewohnter Weise für alle „neuen“ Verordnungen erstellen, also die Verordnungen, die Sie im Verordnungsmodul durchführen (**Ausnahme:** Auswertungen zu den Tagestherapiekosten (DDD) sind momentan nicht möglich). Bitte lesen Sie dazu auch das Kapitel „Auswertungen zum Richtgrößenvergleich und Richtgrößenvolumen wieder möglich“ auf Seite 22 in diesem Updateschreiben.

Tip

Wenn Sie eine **Gesamtaufstellung** Ihrer Verordnungsdaten für das gesamte Quartal haben möchten, empfehlen wir Ihnen, die Umstellung auf das neue Verordnungsmodul erst am Ende des Quartals durchzuführen:

Erstellen Sie am Ende des Quartals in gewohnter Weise Ihre Quartalsabrechnung. Erstellen Sie anschließend — je nach Bedarf — die gewünschte Auswertung zum Richtgrößenvergleich, zum Richtgrößenvolumen und zu den Tagestherapiekosten (DDD) und speichern Sie diese. Stellen Sie anschließend auf das neue Verordnungsmodul um.

Wie führe ich die Umstellung durch?

Es ist alles bereit für die Umstellung? Dann kann es losgehen. Die Umstellung starten Sie direkt aus x.concept heraus. Dabei unterstützt Sie ein softwarebasierter Assistent. **Beachten Sie dort bitte die jeweiligen Hinweistexte und Anweisungen genau.**

Hinweise

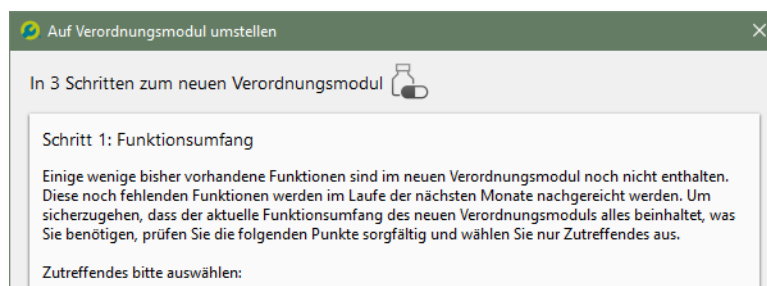
- Falls Sie keine aktuelle Datensicherung haben, führen Sie — wie vor jedem Quartals-Update — eine Datensicherung durch, bevor Sie mit der Umstellung beginnen.
- Für die Umstellung auf das Verordnungsmodul sind, wie vom Quartals-Update gewohnt, Administratorenrechte erforderlich.

Um auf das neue Verordnungsmodul umzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Öffnen Sie das Menü **EXTRAS > AUF DAS NEUE VERORDNUNGSMODUL UMSTELLEN**.

Im Hintergrund wird nun geprüft, ob bestimmte Voraussetzungen für die Umstellung erfüllt sind. Sollte dies nicht der Fall sein, erhalten Sie eine entsprechende Meldung mit der Information, was noch zu tun ist, bevor Sie umstellen können.

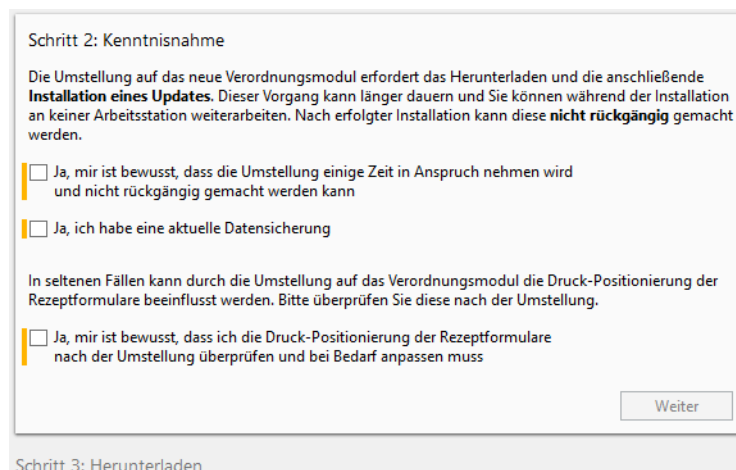
Verläuft die Prüfung positiv, öffnet sich das Fenster **AUF VERORDNUNGSMODUL UMSTELLEN**.



Unterhalb der Überschrift **ZUTREFFENDES BITTE AUSWÄHLEN** finden Sie eine Checkliste.

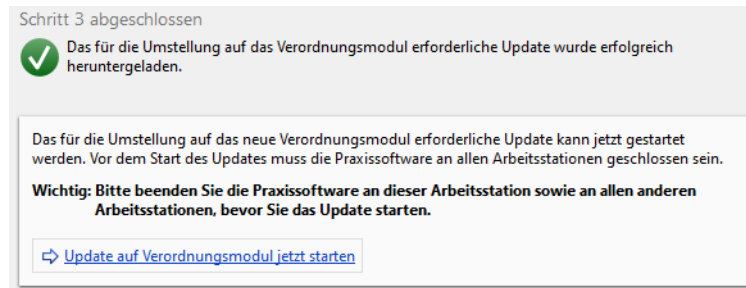
- 2 Prüfen Sie die Punkte auf dieser Liste sorgfältig und haken Sie nur Zutreffendes an.
- 3 Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **WEITER**.

Eine Sicherheitsabfrage erscheint.



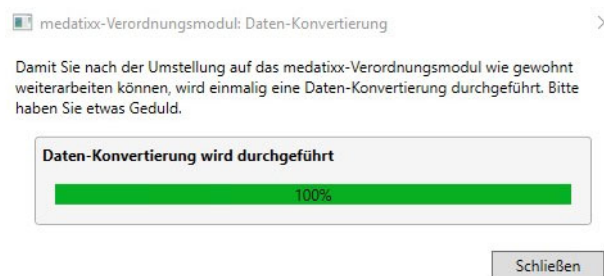
- 4 Lesen Sie diese aufmerksam durch und arbeiten Sie diese ab.
- 5 Bestätigen Sie mit **WEITER**.

Ein neues Update für x.concept, welches das Verordnungsmodul enthält, wird nun heruntergeladen. Wenn der Download abgeschlossen ist, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis.



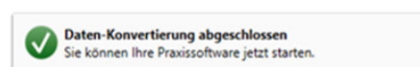
- 6 Beenden Sie x.concept an **allen** Arbeitsstationen, auch an der, an der Sie aktuell arbeiten (keine Sorge, das Fenster **AUF VERORDNUNGSMODUL UMSTELLEN** bleibt dabei geöffnet).
- 7 Klicken Sie auf den Link **UPDATE AUF VERORDNUNGSMODUL JETZT STARTEN**.

Das x.concept-Update mit dem Verordnungsmodul wird nun installiert, wie Sie es von den Quartals-Updates gewohnt sind. Dies kann jedoch wegen der Datenkonvertierung **länger dauern** als sonst üblich. Deren Fortschritt wird Ihnen in einer Meldung angezeigt.



Bitte brechen Sie den Vorgang nicht ab und schalten Sie den Rechner nicht aus. Wenn Sie den Eindruck haben, dass der Vorgang nicht weiterläuft, wenden Sie sich bitte an unseren Software-Support.

Ist die Konvertierung abgeschlossen, erhalten Sie hier eine entsprechende Mitteilung.



Ihre Einrichtung ist nun auf das neue Verordnungsmodul umgestellt. Wenn Sie nicht mit einem Terminalserver arbeiten, aktualisieren Sie nun alle Arbeitsstationen, so wie Sie es von den Quartals-Updates gewohnt sind.

Hinweis

Das Verordnungsmodul speichert die Verordnungsdaten in einer neuen SQL-Datenbank, die bei der Umstellung auf das Verordnungsmodul automatisch angelegt wird. Achten Sie bitte darauf, dass bei Ihrer **Datensicherung** in jedem Fall die **gesamte SQL-Instanz gesichert** wird, damit diese neue Datenbank mit gesichert wird. Wenden Sie sich bei Fragen dazu bitte an Ihren medatix-Servicepartner.

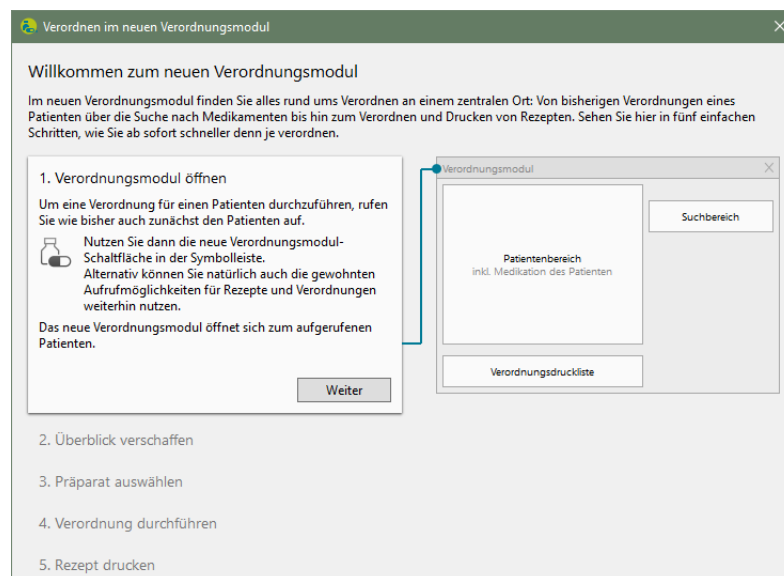
Tipp

Ein E-Learning-Video zur Umstellung auf das neue Verordnungsmodul finden Sie auf der Webseite der medatixx-akademie unter

<https://akademie.medatixx.de/e-learning.html?kategorie=x-concept-praxissoftware&stichwort=verordnung>

Erster Überblick, wie Sie nun verordnen

Beim Start Ihrer Praxissoftware heißt Sie an jeder Arbeitsstation das Fenster **VERORDNEN IM NEUEN VERORDNUNGSMODUL** zur Arbeit mit dem Verordnungsmodul willkommen. Dort zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie nun Verordnungen einfach und schnell erstellen.



Wenn Sie diese Informationen an dem jeweiligen Rechner nicht mehr benötigen, können Sie das Fenster über die Option **AN DIESER ARBEITSSTATION NICHT MEHR ANZEIGEN** dauerhaft ausblenden. Sie können es bei Bedarf jederzeit aus dem Verordnungsmodul wieder aufrufen (Startseite des Verordnungsmoduls > **HILFE > SCHRITT FÜR SCHRITT: SO WIRD VERORDNET**).

Bei der Umstellung auf das Verordnungsmodul werden sämtliche Verordnungsdaten aus x.concept (z. B. Verordnungen, Medikationsplandaten, das Änderungsprotokoll) konvertiert, sodass sie für die Arbeit mit dem Verordnungsmodul zur Verfügung stehen. Wie Sie damit arbeiten und z. B. Medikamente wiederverordnen oder die Verordnungsliste eines Patienten einsehen, lesen Sie in der **Onlinehilfe zum Verordnungsmodul (F1 im Verordnungsmodul)**. Informationen dazu, wie Sie die Verordnungsfunktionen aus x.concept heraus aufrufen können, erhalten Sie in der **x.concept-Onlinehilfe (F1 in x.concept)** im Kapitel **Arbeiten mit dem Verordnungsmodul**.

Wie öffne ich das neue Verordnungsmodul?

Zum Öffnen des Verordnungsmoduls haben Sie verschiedene Möglichkeiten. Sie können es ohne Patientendaten öffnen, wenn Sie z. B. schnell nach einem bestimmten Produkt suchen möchten. Sie können es aber auch mit Patientendaten öffnen, um z. B. ein Rezept auszustellen.

Ohne Patientendaten öffnen

Das Verordnungsmodul ohne Patientendaten öffnen Sie wie folgt:

- 1 Stellen Sie sicher, dass aktuell kein Patient aufgerufen ist.

- 2 Klicken Sie in der oberen Symbolleiste auf das Symbol **VERORDNUNGSMODUL**.



Das Verordnungsmodul öffnet sich mit der Startseite.

Mit Patientendaten öffnen

Wenn Sie das Verordnungsmodul mit Patientendaten öffnen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

Rufen Sie den gewünschten Patienten auf und klicken Sie auf das Symbol **VERORDNUNGSMODUL**:



Alternativ können Sie auch wie bisher gewohnt vorgehen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **REZEPT AUFRUFEN**.



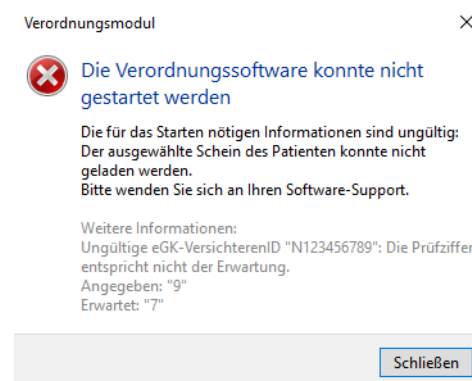
Oder

- 1 Geben Sie im Krankenblatt in die Spalte **RUBRIK** die Rubrik **M**, **DM** oder **REZ** ein.
- 2 Drücken Sie die **TABULATOR**-Taste.
- 3 Drücken Sie **F3**.

Das Verordnungsmodul öffnet sich und der Cursor befindet sich im Suchfeld. Sie können direkt mit der Medikamentesuche starten und das gewünschte Rezept ausstellen.

Hinweis

Um sicherzustellen, dass eine gültige Versichertennummer auf ein Rezept gedruckt wird, wird beim Öffnen des Verordnungsmoduls geprüft, ob das Format der Versichertennummer des Patienten korrekt ist. Wird dabei festgestellt, dass die Versichertennummer kein gültiges Format hat, erscheint folgende Meldung:

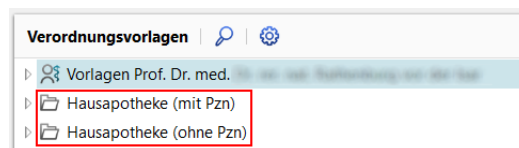


In der Regel sollte diese Meldung nur bei Patienten erscheinen, die manuell angelegt wurden. Sorgen Sie in diesem Fall dafür, dass die Versichertendaten des Patienten korrekt in x.concept eingetragen sind, indem Sie z. B. die Chipkarte des Patienten einlesen, die Versichertennummer anhand der Chipkarte des Patienten berichtigen oder die Versichertennummer löschen, sofern das für den Patienten erlaubt ist.

Wo finde ich nach der Umstellung die Inhalte meiner Hausapotheke?

Die Inhalte Ihrer Hausapotheke werden bei der Datenkonvertierung im Zuge der Umstellung in **Verordnungsvorlagen** überführt. Sie stehen Ihnen also — in neuer Form und komfortabler zu handhaben — weiterhin zur Verfügung.

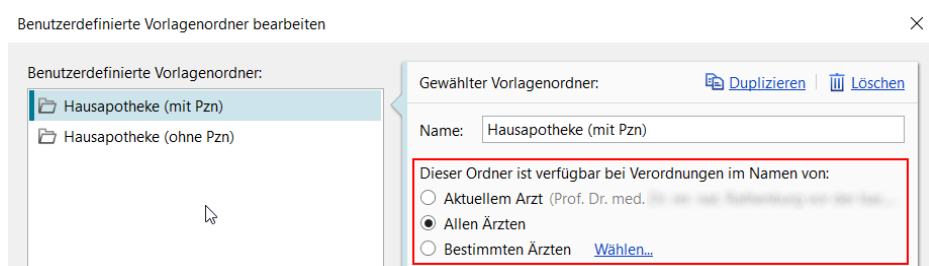
Die Inhalte Ihrer Hausapotheke werden bei der Konvertierung automatisch in zwei **Vorlagenordnern** abgelegt (Verordnungsmodul > Link **VERORDNUNGSVORLAGEN**), einen für Produkte mit Pharmazentralnummer (PZN) und einen für Produkte ohne PZN. Die Namen dieser Ordner setzen sich aus dem Namen Ihrer Hausapotheke und der Ergänzung (**OHNE PZN**) bzw. (**MIT PZN**) zusammen.



Die einzelnen Vorlagen sind jeweils so benannt wie die Einträge in Ihrer bisherigen Hausapotheke. So finden Sie diese leicht wieder. Bei Bedarf können Sie die so angelegten Hausapotheken-Vorlagen und -Vorlagenordner selbstverständlich anpassen. Sie können die Vorlagen zum Verordnen nutzen, indem Sie in das Suchfeld im Such- und Verordnungsfenster deren Namen oder Kürzel eingeben und sie aufrufen. Wie Sie die Vorteile des Arbeitens mit Verordnungsvorlagen nutzen und wie dieses im Detail funktioniert, erfahren Sie in der Onlinehilfe des Verordnungsmoduls oder im entsprechenden E-Learning-Video der medatixx-akademie (einen Link dorthin finden Sie im Kapitel „**Wie werden die Praxisteams unterstützt?**“ auf Seite 21).

Hinweise

- Diese Hausapotheken-Vorlagenordner sind nach der Konvertierung für **alle Anwender** in Ihrer Einrichtung **sicht- und verfügbar**, so lange, bis Sie die Zugriffsrechte entsprechend ändern (Verordnungsmodul > Link **VERORDNUNGSVORLAGEN** > Symbol **VERORDNUNGSVORLAGEN BEARBEITEN** > Symbol **BENUTZERDEFINIERTER VORLAGENORDNER VERWALTEN**).



- Da es sich bei den Hausapothekeneinträgen ohne PZN um Freitexteinträge handelt, kann bei ihrer Konvertierung in Verordnungsvorlagen technisch nicht ermittelt werden, um welches Produkt es sich dabei handelt. In allen diesen Vorlagen ist deshalb standardmäßig das Kassenrezept als Formular für die Verordnung voreingestellt. Bitte achten Sie also spätestens bei der Verordnung darauf, dass tatsächlich das für das jeweilige Produkt gewünschte Rezeptformular eingestellt ist, und passen Sie dies ggf. an. Bei Bedarf können Sie selbstverständlich auch die Voreinstellung der Rezeptart in der Vorlage anpassen.


Welche weiteren Neuerungen und Besonderheiten sind nach der Umstellung wichtig für mich?


An dieser Stelle erhalten Sie einen Überblick über Neuerungen und Besonderheiten, die Sie erwarten, sobald Sie mit dem neuen Verordnungsmodul arbeiten.

- **Farben des Statussymbols für den Medikationsplan ändern sich**

Mit dem neuen Verordnungsmodul haben wir die Farben des Statussymbols für den Medikationsplan optimiert und angepasst. Gelb hat nun die Bedeutung von Rot, Rot ist weggefallen. Der bisher gültige Status von Gelb — für den Patienten wurde ein bereits ausgestellter Medikationsplan nachträglich geändert — wird mit dem neuen Verordnungsmodul nicht mehr benötigt und ist daher weggefallen.

Die Farben haben mit dem neuen Verordnungsmodul folgende Bedeutung:

 Blau = für den Patienten wurde noch kein Medikationsplan erstellt

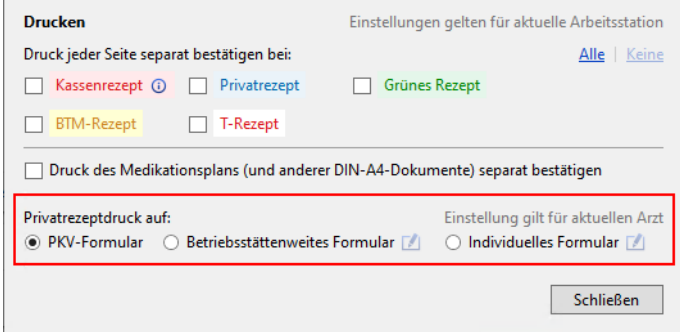
 Gelb = für den Patienten wurde bereits ein Medikationsplan gespeichert

 Grün = für den Patienten wurde bereits ein Medikationsplan gedruckt

- **Layout für individuelles Privatrezept ab sofort im neuen Verordnungsmodul festlegen**

Sie verwenden für das Erstellen Ihrer Privatrezepte ein eigenes Layout? Ab sofort legen Sie das Layout für eigene Privatrezepte im neuen Verordnungsmodul fest:

Verordnungsmodul > Link **EINSTELLUNGEN**:



Wenn die individuelle Vorlage allen Ärzten einer Betriebsstätte zur Verfügung stehen soll, aktivieren Sie hier die Option **BETRIEBSSTÄTTENWEITES FORMULAR**. Klicken Sie dann rechts neben dieser Option auf das Editiersymbol (= **LAYOUT FÜR BETRIEBSSTÄTTE ANPASSEN**).

Wenn die Vorlage nur Ihnen zur Verfügung stehen soll, aktivieren Sie die Option **INDIVIDUELLES FORMULAR** und klicken Sie rechts neben dieser Option auf das Editiersymbol (= **LAYOUT FÜR AKTUELLEN ARZT ANPASSEN**).

Anschließend können Sie die Vorlage nach Ihren Wünschen anlegen. Eine detaillierte Anleitung dazu erhalten Sie in der Onlinehilfe des Verordnungsmoduls, die Sie im Verordnungsmodul über **F1** oder den Link **HILFE** öffnen.

Bitte beachten Sie dazu: Ihre bisherigen Einstellungen für eigene Privatrezepte unter **DATEI > STAMMDATEN > ANWENDER > Registerkarte REZEPT** können bei der Umstellung auf das neue Verordnungsmodul aus technischen Gründen nicht übernommen werden.

Wenn Sie für Ihre Privatrezepte ein individuelles Layout nutzen, müssen Sie dieses nach der Umstellung einmalig im neuen Verordnungsmodul festlegen.

- **Neue Medikamentenstatistik verfügbar**

Zum Auswerten Ihrer Verordnungen steht Ihnen im Menü **STATISTIK > MEDIKAMENTE** eine neue Medikamentenstatistik zur Verfügung. Sie können sich hier einen Überblick über Ihre Verordnungen innerhalb eines ausgewählten Zeitraums verschaffen.

Für eine schnelle Auswertung können Sie sich außerdem beliebig viele Vorlagen anlegen. Auf diese Weise können Sie sich die gewünschte Verordnungsübersicht mit nur einem Mausklick anzeigen lassen.

Detaillierte Informationen zur neuen Medikamentenstatistik erhalten Sie im **STATISTIK**-Kapitel der x.concept-Onlinehilfe unter **Medikamentenstatistik (neu)**.

- **Einstellungen für Rezepte und Verordnungen künftig im Verordnungsmodul**

Die Einstellungen für die Medikamentenverordnung treffen Sie künftig direkt im Verordnungsmodul (Link **EINSTELLUNGEN** im Verordnungsmodul).

Die Einstellungen in Ihren Anwender-Stammdaten (**DATEI > STAMMDATEN > ANWENDER > Registerkarten REZEPT und MEDIKAMENTE**) stehen Ihnen daher nicht mehr zur Verfügung. Aufgrund der neuen Darstellung von Informationen im Verordnungsmodul sowie aufgrund von AVVG- und KBV-Anforderungen wurden viele Einstellungen hinfällig und werden daher nicht mehr benötigt.

- **Absetzen von Medikamenten künftig im Verordnungsmodul**

Wenn Sie ein Medikament absetzen möchten, nehmen Sie dies künftig im neuen Verordnungsmodul vor, indem Sie den gewünschten Patienten in gewohnter Weise aufrufen, das Verordnungsmodul öffnen und dort das gewünschte Medikament in der Verordnungsliste des Patienten über das Kontextmenü der rechten Maustaste absetzen.

Die Funktionen **MEDIKAMENT ABSETZEN** und **ABSETZEN (DM) RÜCKGÄNGIG** im Kontextmenü des Krankenblattes stehen Ihnen daher nicht mehr zur Verfügung, sobald Sie mit dem neuen Verordnungsmodul arbeiten.

- **Informationen zu x.patient**

Nutzen Sie x.patient? Da das Verordnungsblatt mit dem neuen Verordnungsmodul durch den bundeseinheitlichen Medikationsplan abgelöst wird, ist es mit dem neuen Verordnungsmodul nicht mehr möglich, Verordnungsblätter in x.patient zu verschicken. Außerdem ist der Link **WIEDERVERORDNEN** nicht mehr verfügbar, wenn ein Patient über die App ein Folgerezept anfordert.

Alle anderen Funktionen stehen Ihnen aber weiterhin in gewohnter Weise zur Verfügung. Sobald ein Patient ein Folgerezept anfordert, können Sie z. B. ins neue Verordnungsmodul wechseln, dort das gewünschte Rezept wiederverordnen und den Patienten anschließend per Chatnachricht informieren, dass das Rezept zur Abholung bereit liegt.

- **Verordnung von Hilfsmitteln im Rahmen von Hausarzt- und Facharztverträgen der BKK Bosch und BKK VAG Baden-Württemberg**

Wie Sie wissen, muss Patienten dieser Verträge **bei der Verordnung steuerbarer Hilfsmittel, z. B. Mobilitätshilfen**, ein Merkblatt ausgehändigt werden. Außerdem muss zur Hilfsmittelverordnung ggf. noch ein Fragebogen ausgefüllt und zusammen mit dem Hilfsmittelrezept an die BKK des Versicherten gefaxt werden. Sie bekommen diese Dokumente im neuen Verordnungsmodul weiterhin automatisch in gewohnter Weise angezeigt, sobald diese zu erstellen sind.

Beachten Sie dazu jedoch bitte den folgenden Hinweis: Sobald Sie ein Merkblatt oder einen Fragebogen ausstellen, erfolgt dazu aktuell **noch kein Eintrag im Krankenblatt des Patienten**. Wir werden Ihnen diese Funktion so bald wie möglich mit einem der nächsten Updates wieder zur Verfügung stellen.

Wenn Sie einen im Verordnungsmodul ausgestellten Fragebogen nachträglich einsehen möchten, können Sie dies jederzeit im Verordnungsmodul tun: Diese stehen Ihnen dort **in der Verordnungshistorie** zur Verfügung.

Eine detaillierte Anleitung zum Erstellen von Hilfsmittelverordnungen für diese Verträge erhalten Sie in der Onlinehilfe des Verordnungsmoduls, die Sie im Verordnungsmodul über den Link **HILFE** oder **F1** öffnen können.

Wie werden die Praxisteams unterstützt?

Bei allen Vorteilen, die das Verordnungsmodul bringt, ist uns natürlich auch bewusst, dass sich mit den erneuerten Verordnungsfunktionen Ihre gewohnte Verordnungsweise und damit ein zentraler Arbeitsablauf in Ihrer Praxis verändert. Deshalb unterstützen wir Sie und Ihr Praxisteam selbstverständlich vor, während und nach der Umstellung mit einer Vielzahl von Angeboten. Unter anderem bieten wir Folgendes an:

Zahlreiche Angebote für Sie, Ihre Mitarbeiter und Kollegen

- **FAQ**

Ein guter erster Anlaufpunkt für alle Ihre Fragen rund um das neue Verordnungsmodul sind die FAQ auf unserer Homepage, die wir stets auf dem aktuellen Stand halten. Bevor Sie zum Telefonhörer greifen, empfehlen wir Ihnen, sich dort zu informieren. Um zu den FAQ zu gelangen, klicken Sie einfach auf den Link <https://arztsoftware.medatixx.de/faq>.

- **Updateschreiben, Onlinehilfe etc.**

Außerdem informieren wir Sie weiterhin in verschiedenen Publikationen über das neue Verordnungsmodul und die Umstellung, z. B. im Updateschreiben. Und sobald Sie mit dem Verordnungsmodul arbeiten, steht Ihnen selbstverständlich auch dort über die Taste **F1** eine Onlinehilfe zur Verfügung.

- **Webinare**

Zudem bietet Ihnen die medatixx-akademie Webinare, in denen die umfangreichen Funktionen des neuen Verordnungsmoduls geschult werden. Informieren Sie sich dazu auf der Homepage der medatixx-akademie unter folgendem Link:

<https://akademie.medatixx.de/praxissoftware/x-concept/verordnungsmodul-x-concept.html>

Erkundigen Sie sich bei Bedarf auch bei Ihrem medatixx-Servicepartner nach Schulungen.

- **E-Learning-Videos**

Auf der Homepage der medatixx-akademie finden Sie Videos, in denen wir Ihnen das Verordnungsmodul und seine zentralen Funktionen vorstellen:

<https://akademie.medatixx.de/e-learning.html?kategorie=x-concept-praxissoftware&stichwort=verordnung>

So finden Sie leichter den Einstieg in die überarbeiteten Verordnungsfunktionen. Das Angebot dort werden wir in den kommenden Monaten um weitere E-Learning-Videos ergänzen.

- **Kurzinfo**

Wir bieten Ihnen außerdem eine Kurzinfo an, ein zweiseitiges Dokument, in dem wir kurz und knapp einige grundlegende Informationen über das Verordnen mit dem neuen Verordnungsmodul zusammengestellt haben. Legen Sie sich diese als „Spickzettel“ einfach an Ihren Arbeitsplatz. Sie haben ein gedrucktes Exemplar mit der x.press-Ausgabe zum Update 20.4 erhalten und finden sie außerdem zum Herunterladen und Ausdrucken auf unserer Webseite im Bereich **Kundenservice** auf der Registerkarte **Downloads** (folgen Sie diesem Link: <https://arztsoftware.medatixx.de/kundenservice/xconcept#tab-283-1>).

Neuerungen für bereits umgestellte Praxen

Sie haben bereits auf das neue Verordnungsmodul umgestellt und arbeiten schon damit? Mit dieser Preview-Version des Updates 21.2 erhalten Sie Erweiterungen und Neuerungen für das neue Verordnungsmodul. In den nachfolgenden Abschnitten haben wir alle relevanten Informationen für Sie zusammengefasst.

Auswertungen zum Richtgrößenvergleich und Richtgrößenvolumen wieder möglich

Wenn Sie bereits mit dem neuen Verordnungsmodul arbeiten, stehen Ihnen ab sofort in Ihrer Praxissoftware wieder die Auswertungen zum **Richtgrößenvergleich** und **Richtgrößenvolumen** zur Verfügung. Damit können Sie Ihre Verordnungen wieder je nach Bedarf auswerten. Auch die Auswertung von **Heilmitteln** ist damit wieder möglich.

Wenn Sie eine Auswertung zum Richtgrößenvergleich oder zum Richtgrößenvolumen erstellen möchten, klicken Sie in der Medikamentenstatistik (**STATISTIK > MEDIKAMENTE**) auf den neuen Link **ARCHIV & WEITERE MED.-STATISTIKEN**:

The screenshot shows a software interface with a search bar labeled 'Arzt oder Fachrichtung suchen', a checkbox for 'Nur aktuelle BSNR anzeigen', and a list of checkboxes for medication types: Grün, BtM, Hilfsmittel, Impfstoff, and Teratogen. Below this is an 'Auswählen:' section with 'Alle' and 'Keine' links. At the bottom, there are buttons for 'Auswertung starten' and 'Abbrechen'. A red box highlights the button labeled 'Archiv & weitere Med.-Statistiken'.

Anschließend öffnet sich die gewohnte Medikamentenstatistik. Hier wählen Sie aus, ob Sie eine Auswertung zum Richtgrößenvergleich oder zum Richtgrößenvolumen erstellen möchten, indem Sie die gewünschte Option aktivieren.

The screenshot shows the 'Medikamente-Statistik' window with tabs for 'Statistikauswahl', 'Auswertung/Ergebnis', 'Voreinstellungen', 'Grafikanzeige', and 'Historie'. The 'Arzt' dropdown is set to 'alle Ärzte - (Praxis: Dr. med. P. Doxx)'. The 'Quartal' is '1' and the 'Datum' is '2021' from '01.01.2021' to '31.03.2021'. Under 'Auswertung', the 'Richtgrößenvergleich' option is selected and highlighted with a red box. Other options include 'Medikamentenstatistik (Archiv)', 'Richtgrößenvolumen (RGV)', and 'Tagestherapiekosten (DDD) (Archiv)'. The 'Verordnungsart' section has 'alle Verordnungsarten' checked, with sub-options for 'inkl. Sprechstundenbedarf', 'ohne Sprechstundenbedarf' (selected), and 'nur Sprechstundenbedarf'.

Anschließend erstellen Sie die gewünschte Auswertung in gewohnter Weise.

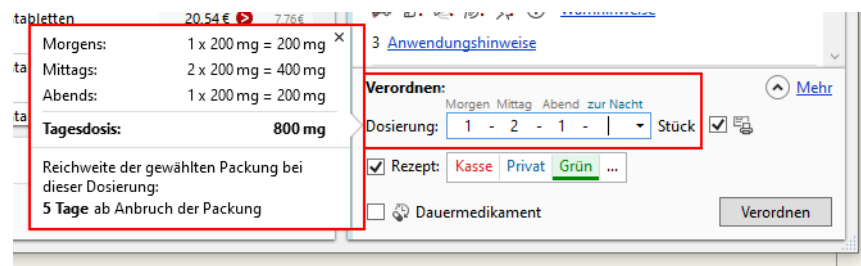
Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass im Richtgrößenvergleich sowie im Richtgrößenvolumen die folgenden Auswertungen derzeit noch nicht möglich sind:
 - Auswertung von **Sprechstundenbedarf**
 - Auswertung der Praxisbesonderheit **WIRKSTOFFE OHNE WERTUNG** (Registerkarten **STATISTIKAUSWAHL/VOREINSTELLUNGEN > PRAXISBESONDERHEITEN > Option WIRKSTOFFE OHNE WERTUNG**)

Wir werden Ihnen diese Funktionen baldmöglichst in gewohnter Weise zur Verfügung stellen.
- Auswertungen zu den **Tagestherapiekosten (DDD)** sind momentan ebenfalls nicht möglich.

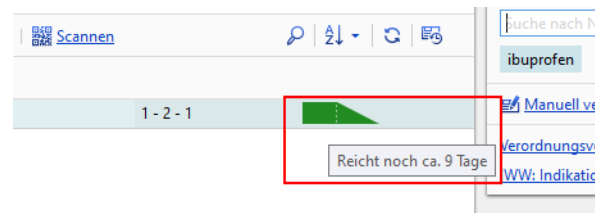
Anzeige der Reichweite eines Arzneimittels während der Verordnung

Mit dieser Preview-Version des Update 21.2 erhalten Sie eine praktische Erweiterung: Sobald Sie zu einem Arzneimittel eine strukturierte Dosierung eingeben, wird Ihnen während der Eingabe in einem Tooltip die Reichweite des Arzneimittels angezeigt (sofern die Packungsgröße eine Stückzahl enthält). So sehen Sie auf einen Blick, wieviele Tage dem Patienten die verordnete Packung mit dieser Dosierung reichen wird. Außerdem wird Ihnen hier, in Abhängigkeit von der Wirkstärke und der Wirkstärken-Einheit, die Tagesdosis angezeigt.



Tipp

Die zum Feld **DOSIERUNG** angezeigte Reichweite bezieht sich stets auf die **aktuelle** Packung. Bei der Wiederverordnung eines Arzneimittels erkennen Sie die gesamte Reichweite aller bereits verordneten Packungen dieses Arzneimittels wie gewohnt in der Verordnungsliste des Patienten.

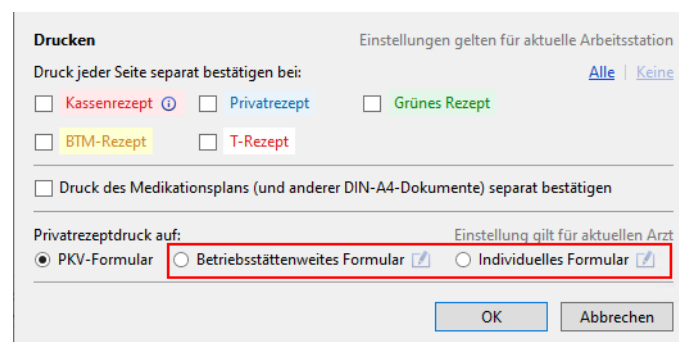


Individuelles Privat Rezept für mehrere Ärzte gleichzeitig festlegen

Mit dieser Preview-Version des Updates 21.2 erfüllen wir einen vielfachen Kundenwunsch: Wenn Sie zum Ausstellen von Privatrezepten ein individuelles Formular verwenden, so können Sie diese Vorlage ab sofort für alle Ärzte einer Betriebsstätte verwenden — die Vorlage muss nicht mehr für jeden Arzt individuell angelegt werden.

Formular für die gesamte Betriebsstätte anlegen

Dazu können Sie nun in den Einstellungen des Verordnungsmoduls (Verordnungsmodul > Link **EINSTELLUNGEN**) wählen, ob Sie ein **BETRIEBSSTÄTTENWEITES FORMULAR** oder ein **INDIVIDUELLES FORMULAR**, das nur für den aktuellen Arzt gültig ist, anlegen möchten:



Aktivieren Sie hier die gewünschte Option, klicken Sie dann auf das Editiersymbol rechts neben der Option und legen Sie die Vorlage nach Ihren Wünschen an.

Eine detaillierte Anleitung dazu erhalten Sie in der Onlinehilfe des Verordnungsmoduls, die Sie im Verordnungsmodul über **F1** oder den Link **HILFE** öffnen.

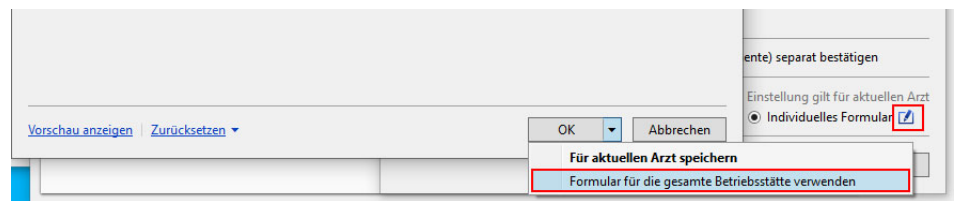
Angelegtes Formular für gesamte Betriebsstätte verwenden

Wenn Sie bereits ein individuelles Formular angelegt haben und dieses in der gesamten Betriebsstätte verwendet werden soll, können Sie dieses ganz einfach für alle Ärzte der Betriebsstätte übernehmen:

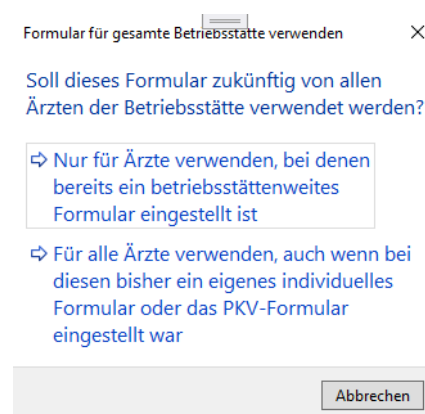
- 1 Klicken Sie im Verordnungsmodul auf den Link **EINSTELLUNGEN**.
- 2 Klicken Sie unten rechts neben der Option **INDIVIDUELLES FORMULAR** auf das Editiersymbol (= **LAYOUT FÜR AKTUELLEN ARZT ANPASSEN**).

Das Fenster **LAYOUT FÜR PRIVATREZEPT DES AKTUELLEN ARZTES ANPASSEN** wird angezeigt.

- 3 Klicken Sie nun rechts neben **OK** auf das Pfeilsymbol.
- 4 Wählen Sie die Option **FORMULAR FÜR DIE GESAMTE BETRIEBSSTÄTTE VERWENDEN**.



Die folgende Meldung erscheint:



- 5 Klicken Sie auf **NUR FÜR ÄRZTE VERWENDEN, BEI DENEN BEREITS EIN BETRIEBSSTÄTTENWEITES FORMULAR EINGESTELLT IST**.

Ihr individuelles Formular wird damit als betriebsstättenweite Vorlage gespeichert und wird nun von jedem Arzt genutzt, der das betriebsstättenweite Formular bei sich eingestellt hat. Bei allen anderen Ärzten wird weiterhin — je nach Voreinstellung — das PKV-Formular oder das individuelle Formular verwendet.

Oder

Klicken Sie auf **FÜR ALLE ÄRZTE VERWENDEN, AUCH WENN BEI DIESEN BISHER EIN EIGENES INDIVIDUELLES FORMULAR ODER DAS PKV-FORMULAR EINGESTELLT WAR**.

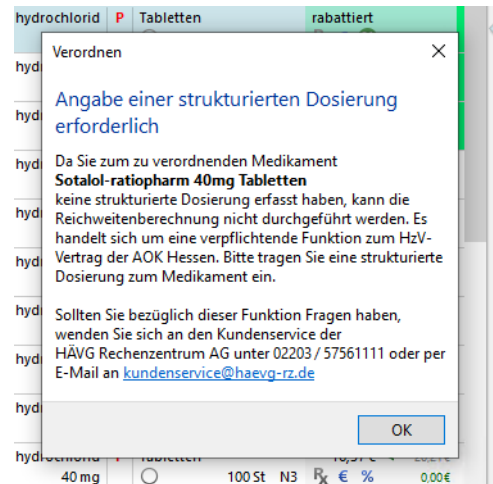
Ihr individuelles Formular ist damit bei allen Ärzten der Betriebsstätte eingestellt.

HZV AOK Hessen: Dosierung zur Reichweitenberechnung eingeben

Laut Vorgabe dieses Vertrags müssen Sie bei der Verordnung bestimmter Arzneimittel eine strukturierte Dosierung angeben, damit die Reichweite des Arzneimittels ermittelt werden kann. Diese Funktion steht Ihnen mit der vorliegenden x.concept-Version zur Verfügung.

Meldung, wenn strukturierte Dosierung erforderlich ist

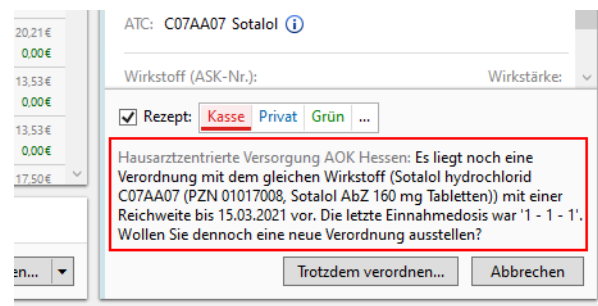
Sobald Sie ein entsprechendes Arzneimittel zu Lasten der Kasse des Versicherten verordnen und keine strukturierte Dosierung angeben, darf das Rezept nach Vorgabe der AOK Hessen nicht ausgestellt werden. Sie erhalten in diesem Fall folgende Meldung.



Bestätigen Sie diese Meldung mit Klick auf **OK** und geben Sie eine strukturierte Dosierung ein, damit die Reichweite des Arzneimittels ermittelt werden kann. Anschließend können Sie das Arzneimittel verordnen und das Rezept in gewohnter Weise ausstellen.

Hinweis, wenn ein Arzneimittel noch vorrätig ist

Außerdem erhalten Sie im neuen Verordnungsmodul im Rahmen des HzV-Vertrags der AOK Hessen nun auch einen Hinweis, wenn Sie dasselbe Arzneimittel oder ein Arzneimittel desselben ATC-Codes erneut verordnen, der Patient das Arzneimittel aus der letzten Verordnung zu diesem Zeitpunkt aber eigentlich noch vorrätig haben sollte (mindestens 20 Tage):



Über die Schaltfläche **TROTZDEM VERORDNEN** können Sie das Arzneimittel dennoch verordnen.

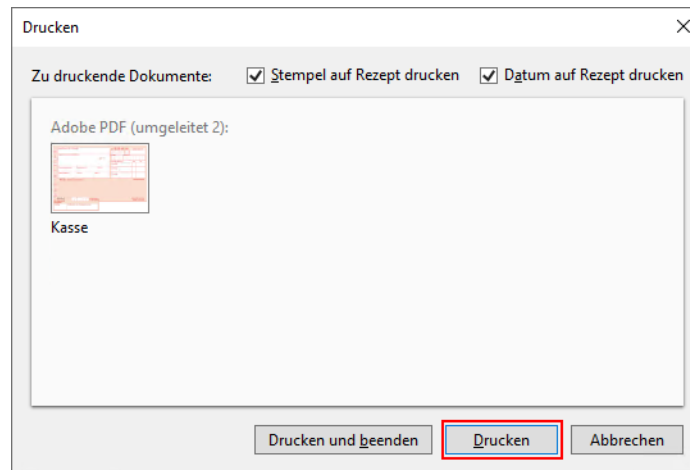
Rezepte über die Tastatur ausdrucken

Tastatursteuerung über die Alt-Taste verwenden

Wenn Sie lieber mit der Tastatur arbeiten, steht Ihnen im Verordnungsmodul auch die Tastatursteuerung über die **ALT**-Taste zur Verfügung: Sobald Sie in einem Fenster oder einem Bereich die **ALT**-Taste drücken, werden bei vielen Optionen und Funktionen unterstrichene Buchstaben angezeigt. Diese Optionen und Funktionen können Sie anschließend über die Tastatur ansteuern oder ausführen, indem Sie die **ALT**-Taste und den unterstrichenen Buchstaben gleichzeitig drücken.

Rezepte über die Tastatur ausdrucken

Beim Drucken von Rezepten (Fenster **DRUCKEN**) sowie von Leerrezepten (Fenster **LEERREZEPTE DRUCKEN**) erhalten Sie dazu mit diesem Update eine Optimierung: Bisher war es in diesen beiden Fenstern nicht möglich, die Schaltfläche **DRUCKEN** über die Tastatur auszuführen. Dies funktioniert nun. Drücken Sie dazu zuerst die **ALT**-Taste und anschließend **ALT + D**.



Patienten

Neu: eTSS-Daten aus Terminliste auf Scheine übernehmen

Sie melden freie Sprechstunden an die Terminservicestelle Ihrer KV und bekommen Patienten von dieser vermittelt? Mit diesem Update erhalten Sie dazu eine praktische Erweiterung:

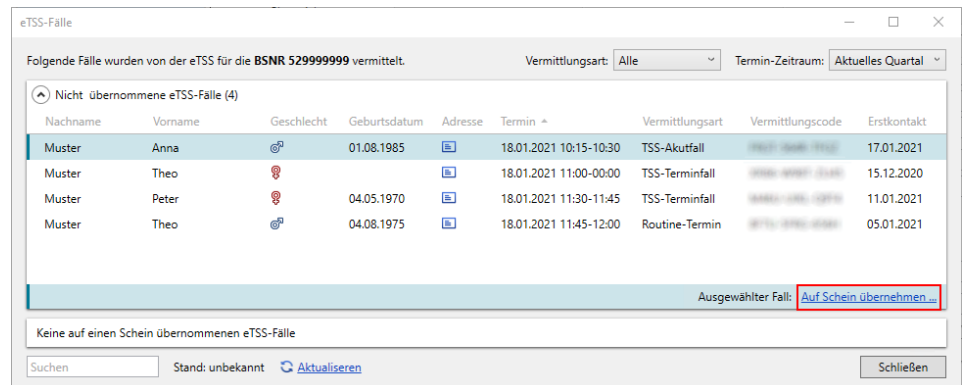
Ab sofort können Sie die für Ihre Abrechnung relevanten eTSS-Daten aus der **Terminliste** (Menü **EXTRAS > ETSS-FÄLLE**) auf den Schein eines Patienten übernehmen. So können Sie alle relevanten eTSS-Daten ab sofort auch nachträglich manuell zuordnen.

eTSS-Daten auf Scheine übernehmen

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- 1 Öffnen Sie das Menü **EXTRAS > ETSS-FÄLLE**.
Das Fenster **ETSS-FÄLLE** öffnet sich mit allen Ihnen zugeordneten Terminen.
- 2 Wählen Sie hier den gewünschten Patienten aus.

Der neue Link **AUF SCHEIN ÜBERNEHMEN** erscheint.



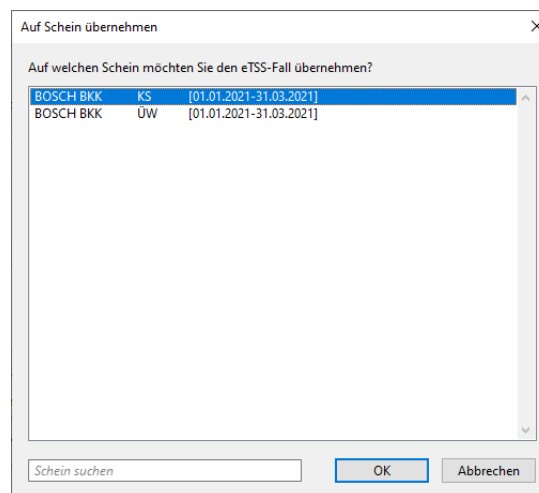
- 3 Klicken Sie auf diesen Link.

Die Patientensuche öffnet sich.

- 4 Wählen Sie hier den entsprechenden Patienten aus und klicken Sie auf **OK**.

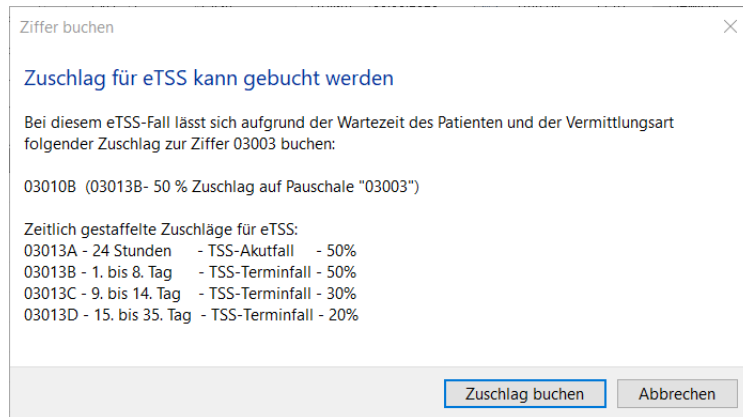
Ist die Patientensuche leer, wurde in Ihren Patientendaten kein Patient mit identischen Daten (Nachname, Vorname und Geburtsdatum) gefunden. Wählen Sie ggf. den entsprechenden Patienten aus oder klicken Sie auf **ABBRECHEN** und wählen Sie im Fenster **eTSS-FÄLLE** den nächsten Patienten aus.

Sind mehrere abrechnungsrelevante Scheine vorhanden, öffnet sich die Scheinauswahl.



- 5 Wählen Sie hier den gewünschten Schein aus und klicken Sie auf **OK**.

Es wird nun geprüft, ob für den Patienten bereits eine Grundpauschale gebucht wurde. Ist dies der Fall, wird anhand der relevanten Faktoren automatisch der entsprechende abrechenbare Zuschlag berechnet und Ihnen zur Buchung angeboten.

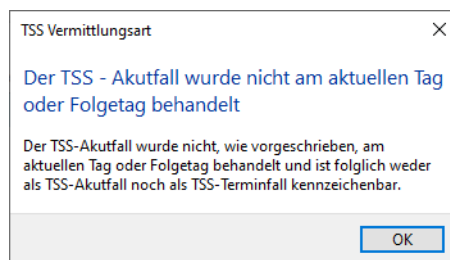


6 Klicken Sie auf **ZUSCHLAG BUCHEN**, wenn Sie diesen übernehmen möchten.

Die eTSS-Daten (**VERMITTLUNGSART**, **ERSTKONTAKT** und **VERMITTLUNGSCODE**) werden nun im Hintergrund automatisch auf den entsprechenden Schein übernommen. Sie befinden sich wieder im Fenster **ETSS-FÄLLE** — der Patient wurde dort in den Bereich **BEREITS AUF EINEN SCHEIN ÜBERNOMMENE ETSS-FÄLLE** verschoben.

Meldung, falls Zeitraum überschritten wurde

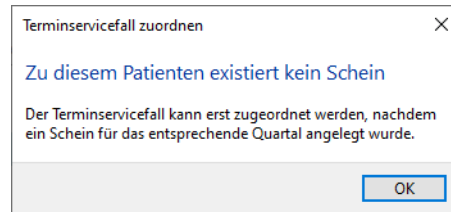
Wie Sie wissen, müssen bestimmte Arten von TSS-Fällen (z. B. TSS-Aktufälle) innerhalb eines bestimmten Zeitraums nach dem ersten Kontakt zwischen Patient und Terminservicestelle behandelt werden, damit sie auf dem Schein als solche gekennzeichnet werden dürfen. Ist dieser Zeitraum überschritten, erhalten Sie auch bei der Übernahme aus der Terminliste auf den Schein eine entsprechende Meldung. Die eTSS-Daten werden dann nicht auf den Schein übernommen.



Beispiel-Meldung, wenn Zeitraum überschritten wurde

Hinweis

Wenn bei der Zuordnung kein aktueller abrechnungsrelevanter Schein gefunden werden kann, informiert Sie eine Meldung:



Legen Sie zuerst einen entsprechenden Schein an und nehmen Sie die Zuordnung anschließend erneut vor.

Scheine

Neue Scheinuntergruppe „Medizinisches Behandlungszentrum nach §119c SGB V“

Ab sofort steht Ihnen bei Kostenträgerscheinen die neue Scheinuntergruppe **MEDIZINISCHES BEHANDLUNGSZENTRUM NACH §119c SGB V** zur Verfügung:

Damit können in x.concept auch in Medizinischen Behandlungszentren für Erwachsene mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen (MZEB) Abrechnungsscheine angelegt werden.

x.webtermin

Termine in andere Kalender kopieren

Mit dem Update 21.2 ist es möglich, über x.webtermin gebuchte Termine aus einem Kalender des Zeitmanagementsystems in beliebig viele andere zu kopieren. Falls Sie in Ihrer Einrichtung mit mehreren Kalendern arbeiten, können Sie diese Termine so in allen abbilden und Mehrfachbuchungen vermeiden. Um einen Termin zu kopieren, klicken Sie ihn mit der rechten Maustaste an, wählen Sie im Kontextmenü die Option **KOPIEREN**, wechseln Sie in den gewünschten Kalender und fügen ihn dort ebenfalls über das Kontextmenü der rechten Maustaste ein.

Hinweis

Die kopierten Termine enthalten alle Informationen aus dem über x.webtermin gebuchten Originaltermin. Im Gegensatz zum Originaltermin erhalten Sie jedoch bei Änderungen bzw. beim Löschen **keinen** Hinweis, dass Sie den Patienten darüber informieren müssen. Nehmen Sie Änderungen also am Besten immer zuerst am Originaltermin vor und aktualisieren Sie dann alle Kopien.

Vorsorge

Benachrichtigung bei fehlendem Datenflussprotokoll

Sie erstellen im Rahmen der organisierten Krebsfrüherkennung (oKFE) Dokumentationen für die Früherkennung Darmkrebs oder Zervixkarzinom? Wenn Sie Ihre Dokumentationen **über KV-Connect** und **das x.comcenter** in Ihrer Praxissoftware an Ihre Datenannahmestelle übermitteln, erhalten Sie mit diesem Update folgende Neuerung: In der Regel erhalten Sie als Rückmeldung im Posteingang des x.comcenters ein Datenflussprotokoll. Darin sehen Sie, ob die Übermittlung fehlerfrei war oder ob Sie noch Korrekturen durchführen müssen.

Ab sofort werden Sie in Ihrer Praxissoftware auch darüber informiert, wenn Sie innerhalb von 72 Stunden zu einem übermittelten Datenpaket noch **kein** Datenflussprotokoll erhalten haben. Im Glockensymbol in der oberen Symbolleiste (Symbol **BENACHRICHTIGUNGEN**) erscheint dazu eine entsprechende Nachricht.

Bitte halten Sie in diesem Fall Rücksprache mit Ihrer Datenannahmestelle und versenden Sie das entsprechende Datenpaket ggf. noch einmal erneut, wenn Ihre Datenannahmestelle Sie dazu auffordert. Öffnen Sie dazu das x.comcenter, öffnen Sie dort den **GESENDET**-Ordner und übermitteln Sie die gewünschte Datei.

Übersicht der ausdrückbaren Patienteninformationen

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie zu verschiedenen Medikamenten die im Programm hinterlegten ausdrückbaren Patienteninformationen, die Sie bei Bedarf Ihren Patienten mitgeben können. Der Aufruf erfolgt über das Menü **MEDIZ.INF. > ÜBERSICHT DER AUSDRUCKBAREN PATIENTENINFORMATIONEN.**

Produkt	Firma	Inhalt Patienteninformation
Bretaris Genuair	Berlin-Chemie AG	Kurzanleitung für Patienten (mehrsprachig)
Brimica Genuair	Berlin-Chemie AG	Kurzanleitung für Patienten (mehrsprachig)
Bufori	Orion Pharma	Inhalationsanleitung Bufori Orion Pharma (mehrsprachig)
Clexane 2.000-10.000 i.E.	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	Fremdsprachige Injektionsanleitungen (mehrsprachig)
Fosfomycin Aristo	Aristo Pharma GmbH	Einnahmeinformation zu Fosfomycin Aristo und Vorbeugung eines Harnwegsinfekts
Foster Nexthaler 100/6µg	Chiesi GmbH	Einnahmeinformation zu Foster Nexthaler 100/6UG (mehrsprachig)
Foster Nexthaler 200/6µg	Chiesi GmbH	Einnahmeinformation zu Foster Nexthaler 200/6UG (mehrsprachig)
Foster Dosieraerosol 100/6µg	Chiesi GmbH	Einnahmeinformation zu Foster Dosieraerosol 100/6UG (mehrsprachig)
Foster Dosieraerosol 200/6µg	Chiesi GmbH	Einnahmeinformation zu Foster Dosieraerosol 200/6UG (mehrsprachig)
FreeStyle Libre und FreeStyle Libre 2	Abbott Diabetes Care	Entdecken Sie FreeStyle Libre 2
Metex Fertigspritze	Medac GmbH	Kurzanleitung zur Anwendung der Metex Fertigspritze
Metex Pen	Medac GmbH	Kurzanleitung zur Anwendung Metex Pen
Pangrol	Berlin-Chemie AG	Information zum Thema Magen-Darm-Probleme
Trimbow	Chiesi GmbH	Schritt für Schritt richtig inhalieren (mehrsprachig)